

| FEBRUAR 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 28. Februar.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser*innen,

es ist wieder viel los in Wuppertal und anderswo.

Neben Informationsveranstaltungen finden zahlreiche Termine statt, wie z.B. die Demokratiespaziergänge, die im Wechsel in Elberfeld und in Barmen stattfinden. Die Solidargemeinschaft Wuppertal lädt an den Montagen bis zur Bundestagswahl zu „Spaziergängen für eine demokratische Zukunft“ ein.

Vom 1. bis 28. Februar finden Veranstaltungen im Rahmen des *Black History Month* statt. Das jährliche Kulturfestival feiert die Geschichte, Errungenschaften und Kultur der PoC-Community.

Der Wuppertaler Jugendrat, der Jugendring und die Bergische VHS bieten am 4. Februar ein Webinar unter dem Motto „*Battle for Democracy*“ an.

Am 12. Februar findet das Community-Fest unter dem Motto „Gemeinsam sichtbar werden – Antidiskriminierung und Vernetzung in Wuppertal“ statt.

Und es gibt noch viel mehr zu entdecken!

Gerne erinnern wir an die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom **17. bis 30. März.**

Wie bereits angekündigt wird der März-Newsletter unter dem Motto „Sei ein Mensch“ als Sonderausgabe veröffentlicht. Schon jetzt können geplante Veranstaltungen bis zum **28. Februar** eingesendet werden.

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

“
Sei ein Mensch!
Marcel Reif
”

5. JAHRESTAG DES ANSCHLAGS IN HANAU – IN GEDENKEN AN DIE OPFER UND IHRE FAMILIEN

Am 19. Februar 2020 tötete ein 43-jähriger Rassist in Hanau zehn Menschen und sich selbst. Innerhalb weniger Minuten starben neun Menschen, die bewusst ausgewählt wurden, weil sie aus Sicht des Täters nicht hier leben dürfen – nicht dazu gehören.

Seither ist viel passiert. Überall in Deutschland gedenkt man der Opfer und der Angehörigen. Es gibt zahlreiche Veranstaltungen auch in Wuppertal.

Institutionen, Organisationen und die Zivilgesellschaft setzen sich mit dem Thema Rassismus auseinander. Denn vielen Menschen auch in unserer Stadt ist bewusst geworden, dass Menschenfeindlichkeit alle betrifft:

Nachbarn mit internationalen Wurzeln, die Freundin mit Handikap, den homosexuellen Bruder, ... Sie ... mich ...

Wir sind alle gemeint und gefordert hinzuschauen, zuzuhören und im Zweifel einzugreifen immer dann, wenn Menschen ausgegrenzt und angegriffen werden.

Und das passiert hier an vielen Stellen durch engagierte Menschen, die Aktionen organisieren, sich einmischen, diskutieren, durch Organisationen und Vereine, die Räume bieten für Empowerment und durch Institutionen, die diese Maßnahmen unterstützen.

Der Einwand bei der Geburtstagsfeier, das Veto bei der Betriebsversammlung oder die Diskussion in der Schule sind allesamt Ausdruck einer demokratischen Gesinnung.

Zivilgesellschaft, Einrichtungen, Unternehmen, politisch Aktive und viele mehr sollten sich verbünden, um eine gesamtgesellschaftliche Wachsamkeit für menschenfeindliche Tendenzen zu entwickeln und sich diesen gemeinsam entgegenzustellen. Jeder ist persönlich gefordert Haltung zu zeigen. Denn Rassismus grenzt aus, verschwendet Potentiale, macht krank und tötet.

In Gedenken an:

- *Ferhat Ünvar*
- *Gökhan Gültekin*
- *Hamza Kurtović*
- *Said Nesar Hashemi*
- *Mercedes Kierpacz*
- *Sedat Gürbüz*
- *Vili Viorel Păun*
- *Kaloyan Velkov*
- *Fatih Saraçoğlu*

Suzan Öcal, Antirassismusbeauftragte im Ressort Zuwanderung & Integration Wuppertal

TERMINE

01. - 28.02.
16:00 UHR

**KULTUR UND AUSTAUSCH:
BLACK HISTORY MONAT**

**KUKUNA-ATELIER,
HÜNEFELDSTRASSE 52C,
42285 WUPPERTAL**



Der Black History Month, der in den USA jährlich im Februar gefeiert wird, ist eine Gelegenheit, nicht nur über die unschätzbaren Beiträge Schwarzer Menschen zur Gestaltung der Geschichte und der modernen Gesellschaft nachzudenken, sondern auch über den tief verwurzelten Rassismus, der in unserem Alltag immer noch präsent ist.

Das Festival ist auch in Europa seit vielen Jahren fest verwurzelt. Um die Geschichte der Gemeinschaft zu feiern, werden kulturelle Darbietungen und Veranstaltungen wie ein DJ-Set, eine Kunstausstellung oder sogar eine Filmvorführung die Vielfalt und den Einfluss der Schwarzen Kultur auf die allgemeine Kulturszene zeigen.

Auszug aus dem Programm:

- Ausstellung Vernissage: Feden Gebreyessus (01.02.2025, 16:00 Uhr)
- Filmvorführung und Diskussion: „Queen & Slim“ (01.02.2025, 17:30 Uhr)
- Marktplatz mit lokalen Künstler*innen (16.02.2025, 11:00 – 15:00 Uhr)
- Schreibworkshop: Meieli Borowsky-Islam & Phyllis Quartey (22.02.2025, 15:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung erforderlich)
- Finissage und DJ-Set: DJ C:mone (28.02.2025, 19:00 Uhr, DJ ab 20:30 Uhr)

Weitere Infos: auriane.devilette@caritas-wsg.de
oder T.: 0202 2805247, oder [hier!](#)

**01.02.
19:00 UHR**

KANDIDAT*INNEN-SLAM ZUR BUNDESTAGSWAHL

**DIE BÖRSE,
WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL**



Foto: <https://www.dieboerse-wtal.de/event.php?>

Früher als erwartet stehen am 23. Februar die nächsten Bundestagswahlen vor der Tür. Natürlich wird die börse beim Wahlkampf mit dabei sein: Am Samstag, den 1. Februar, findet um 19 Uhr der Kandidat*innen-Slam statt. Dann kämpfen die Kandidierenden der Parteien mit kreativen Texten nicht nur um Wähler*innen, sondern auch um die Gunst des Publikums, denn „Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine.“ (Helmut Schmidt).

Bei einem Kandidat*innen Slam ist alles erlaubt! Am Ende entscheidet das Publikum über den besten Beitrag. Bereits zugesagt haben: Anja Liebert (Bündnis 90/Die Grünen), Helge Lindh (SPD), Rene Schunck (FDP), Till Sörensen-Siebel (Die Linke) und Thomas Haldenwang (CDU).

Tickets gibt es im Vorverkauf (über wuppertal-live) oder an der Abendkasse.

**02.02.
16:00 UHR**

PRIMA FACIE – EIN SCHAUSPIEL

**THEATER AM
ENGELSGARTEN,
ENGELSSTRASSE 18,
42283 WUPPERTAL**



Foto © Anna Schwartz

Tessa Ensler hat es geschafft. Als Strafverteidigerin einer renommierten Kanzlei verteidigt sie erfolgreich Männer, die wegen sexueller Straftaten belangt werden – bis der sexualisierte Übergriff eines Arbeitskollegen Tessa zum Innehalten zwingt. Sie erstattet Anzeige und findet sich auf einmal auf der anderen Seite des Gerichtssaals wieder ...

Weitere Aufführungen:

- 6. Februar um 19:30 Uhr und der 22. Februar ebenfalls um 19.30 Uhr

Infos: <https://www.schauspiel-wuppertal.de/primafacie>

Tickets: KulturKarte: +49 202 563 7666

03. - 07.02.
09:00 - 16:00 UHR

5. DIGITALE FACHKRÄFTEWOCHE „FRAUEN FÖRDERN – ZUKUNFT SICHERN“

ONLINE



Foto: <https://competentia-mittlerer-niederrhein.de/5-digitale-fachkraeftewoche-frauen-foerdern-zukunft-sichern/#tag-1>

14 Kompetenzzentren haben sich dafür zusammengeschlossen und ein spannendes Programm auf die Beine gestellt. Es richtet sich an Vertreter*innen kleiner und mittelständischer Unternehmen aus ganz Nordrhein-Westfalen und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Rekrutierung
- Karriereförderung
- Unternehmensführung
- Diversity Management
- Unternehmerintention

Insgesamt wird es 17 Seminare, Workshops und Vorträge geben
- alle online, alle kostenlos!

Eine Übersicht aller Angebote und die Möglichkeit sich anzumelden (gern auch zu mehreren Seminaren) gibt es hier!
Weitere Infos: Andrea Schorrardt, T.: 0202-563-4236;
competentia.a.schorradt@stadt.wuppertal.de

06.02.
12:00 - 13:00 UHR

LUNCH-TALK: ASK ME ANYTHING - BIPOC AM ARBEITSPLATZ

ONLINE

Am 6. Februar findet der digitale Lunch-Talk der Charta der Vielfalt statt! Sie laden zu einem "Ask Me Anything" mit Shawn Williams und Yolanda Rother von The Impact Company ein.

In dem interaktiven Format werden BIPOC-Erfahrungen in der Arbeitswelt thematisiert. Es ist möglich mitzureden und Fragen zu stellen.

ZOOM-Link und weitere Infos:

<https://www.charta-der-vielfalt.de/ueber-uns/aktuelles/veranstaltungen/detailseite/lunch-talk-ask-me-anything/>

06.02.
18:00 - 20:00 UHR

**„ICH, EIN KIND DER KLEINEN MEHRHEIT“
INTERSEKTIONALE DISKRIMINIERUNG
GEGEN SINTI*ZZE UND ROM*NJA**

**DEUTSCHES
WERKZEUG-
MUSEUM,
CLEFFSTR. 2-6,
42855 REMSCHEID**



Foto: Caroline Weidel

Zu Gast sind Gianni Jovanovic, Polit-Performer und Aktivist und Oyindamola Alashe, Journalistin und Autorin. Gianni Jovanovic ist ein Mensch mit einer außergewöhnlichen Geschichte: Rom. Zwangsverheiratet. Geschieden. Vater. Opa. Schwul. Verheiratet.

Das Leben von Gianni Jovanovic ist geprägt von Gewalt, aber auch voller Hoffnung. Als Kind einer Roma-Familie und homosexueller Mann erlebt er offenen Rassismus und wird täglich mit Vorurteilen konfrontiert. Seit Jahren kämpft Gianni Jovanovic dagegen. Er gründete verschiedene Initiativen, hält Vorträge oder leitet Workshops und er geht sogar als Performer auf die Bühne.

Eine Anmeldung ist erforderlich - per Mail:
elif.aybirdi-tarhan@remscheid.de

10.02.
14:00 - 16:00 UHR

**MEAT AND EAT -
FESTE DES
SUNNITISCHEN ISLAM
KENNENLERNEN**

**RESTAURANT
CARTHAGO
WICHLINGHAUSER
STRASSE 51,
42277 WUPPERTAL**

Nach einer kurzweiligen Vorstellung sunnitischer Feste lädt der Verein „Garten der Religionen Wuppertal“ Sie zur Vorspeise ein, danach bestellt jede/r individuell auf eigene Rechnung weitere Köstlichkeiten. Nutzen Sie die entspannte, genussreiche Gelegenheit um weitere Fragen zum sunnitischen Islam zu stellen und sich mit anderen Religionsvertreter*innen auszutauschen!

Zudem sind alle Interessierte herzlich eingeladen am 25. Februar nach Anmeldung an der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins teilzunehmen.

Wer noch Mitglied werden will und Anregungen oder Wünsche hat, kann sich vorab melden.

Anmeldung: Garten.der.Religionen.Wuppertal@gmail.com

10.02.
14:00 - 16:00 UHR

**ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS (AMR):
URSACHEN, AUSWIRKUNGEN UND
HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN –
WORKSHOP FÜR FACHKRÄFTE**

**HAUS DER
INTEGRATION
FRIEDRICH-
ENGELS ALLEE 28,
42103 WUPPERTAL**

In Deutschland stimmt jede zweite Person muslimfeindlichen Aussagen zu. Die Zahl der antimuslimischen Vorfälle hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Zudem nutzen islamistische Gruppierungen Antimuslimischen Rassismus gezielt aus, um Jugendliche durch das Hervorheben der Opferrolle für ihre radikalen Ideen zu gewinnen. In diesem Workshop untersuchen wir die Ursachen und Erscheinungsformen von Antimuslimischen Rassismus und reflektieren unsere eigenen Denkmuster und Vorurteile.

Anhand praxisnaher Beispiele aus Schule und Medien lernen Sie, Antimuslimischen Rassismus zu erkennen und wirksame Handlungsstrategien zu entwickeln, um ihm entgegenzuwirken und präventiv mit Jugendlichen zu arbeiten.

Referent*innen: Mitarbeiter*innen von Wegweiser im Bergischen Land; Ansprechpartnerin: Tina-Désirée Jahn,
T.: 0202 - 563 4233, bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de
Anmeldeschluss: 06.02. per Email.

11.02.
19:00 UHR

**„ICH LEBE GRAD, DA DAS
JAHRHUNDERT GEHT.“
(RAINER MARIA RILKE)
EINE KOMMENTIERTE LESUNG**

**BEGEGNUNGSSTÄTTE
ALTE SYNAGOGE,
GENÜGSAMKEIT-
STRASSE
42105 WUPPERTAL**



Foto: Begegnungsstätte Alte Synagoge

Als eine Zeit des Übergangs und des tiefgreifenden sozial- und kulturhistorischen Wandels ist die Jahrhundertwende von der Gleichzeitigkeit verschiedenster Kunstströmungen geprägt. Neben einer Vielfalt von Stilen entstehen in Lyrik und Prosa neue Formen des Ausdrucks, die nicht zuletzt durch ihre Kürze einem zeittypischen ‚Kult des Augenblicks‘ entsprechen.

Auf unterhaltsame Weise präsentiert der Abend verschiedene Facetten einer Zeit, in der ‚Neu‘ und ‚Alt‘ mit großer Härte aufeinanderstoßen und die aus den Selbstsicherheiten einer für allmächtig gehaltenen bürgerlichen Kultur hin zur ersten großen Katastrophe des 20. Jahrhunderts in Gestalt des Ersten Weltkrieges führt.

Eintritt 5,- €, Studierende der Bergischen Universität frei
Weitere Infos [hier!](#)

12.02.
18:30 - 20:30 UHR

**COMMUNITY-FEST
GEMEINSAM SICHTBAR WERDEN –
ANTIDISKRIMINIERUNG UND VERNETZUNG**

**BOB CAMPUS
MAX-PLANCK-
STRASSE 19,
42277 WUPPERTAL**

Die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal lädt Akteur*innen aus Verwaltung, Politik, Vereinen, Initiativen und weiteren Organisationen ein, um die Umsetzung der Antidiskriminierungsstrategie gemeinsam voranzubringen.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu intensivieren, neue Netzwerke zu knüpfen und bestehende Kooperationen zu vertiefen.

Die Veranstaltung bietet Einblicke in die Strategie und ihre Maßnahmen sowie Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Zudem gibt es Raum für den Austausch mit Expertinnen, Multiplikatorinnen und engagierten Organisationen.

Interessierte können sich bis zum 04.02.2025 per E-Mail an Gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de anmelden.

Anmeldung bis zum 03.02.2025 unter Gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de; Infos: T.: 0202 - 563 72 37

15.02.
AB 11:00 UHR

**2. WUPPERTALER
ENGAGEMENTTAG**

**BERGISCHE VHS,
AUER SCHULSTR. 20,
42103 WUPPERTAL**



In einem Mix aus Fortbildung und Barcamp* sollen Engagierte aus Wuppertal nicht nur viel Raum für Austausch und eigene Themensetzungen bekommen, sondern auch Input von Referent*innen zu bestimmten Schwerpunktthemen erhalten. 2025 steht alles unter dem Motto "Von der Idee zur Umsetzung".

Viele Menschen haben gute Ideen für Wuppertal. Manchen fehlt es an Mitstreiter*innen, anderen an konkreten Anknüpfungspunkten oder den nächsten Schritten. Beim zweiten Wuppertaler Engagementtag geht es um konkrete Pack-ans, mögliche Anlaufstellen für Ideen etc.

Weitere Infos: [2. Wuppertaler Engagementtag | Team Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement](#)

**15.02.
19:30 UHR**

**RAMPENSCHAU – EINE
SZENENABEND DES INKLUSIVEN
SCHAUSPIELSTUDIOS**

**THEATER AM
ENGELSGARTEN,
ENGELSSTRASSE 18,
42283 WUPPERTAL**



Foto © Anna Schwartz

Sie fragen sich, was die Mitglieder unseres Inklusiven Schauspielstudios alles lernen, wenn sie nicht gerade in einer unserer Produktionen auf der Bühne stehen?

In ihren Szenenabenden präsentieren die Studiomitglieder Ihnen, woran sie im Unterricht aktuell feilen. Gemeinsam mit ihren Dozierenden Dörte Bald, Tina Hermann, Henner Kallmeyer, Anna Wehsarg, Konrad Wolf und weiteren entwickeln sie immer wieder neue Programme aus Monologen, Dialogen, Tanz, Gesang und vielem mehr – ein exklusiver Einblick in ihre Arbeit!

Die Studiomitglieder Tim Alberti, Aline Blum, Marvin Löffler und Nora Krohm freuen sich über Ihre Neugierde und darauf, an die Rampe zu treten und Ihnen zu zeigen, was sie können. Das Inklusive Schauspielstudio ist eine Kooperation des Schauspiel Wuppertal mit GLANZSTOFF-Akademie der Inklusiven Künste e.V.

Infos: <https://www.schauspiel-wuppertal.de/rampenschau>
Tickets: KulturKarte: +49 202 563 7666

**17.02.
15:30 UHR**

WUPPERTALER STADTRAT LIVE

**RATHAUS BARMEN
JOHANNES-RAU-PLATZ 1,
42275 WUPPERTAL**



<https://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/verwaltung/politik/ratstv.php>

Ungefähr acht Mal im Jahr trifft sich der Wuppertaler Stadtrat, um über die Belange der Stadt zu entscheiden. Vorbereitet werden die Debatten und Beschlüsse in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen. Die Sitzungen des Stadtrats sind öffentlich und werden sogar im Internet übertragen. Aber was passiert da eigentlich? Welche Themen werden besprochen, welche Regeln gibt es und was für Entscheidungen trifft der Stadtrat? An diesem Tag wird erklärt, wie der Rat funktioniert und eine Ratssitzung (in Teilen) besucht. Aufgrund der begrenzten Plätze im Stadtrat ist eine Anmeldung obligatorisch.

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/NEU-Wuppertaler-Stadtrat-live/251W102001>

17.02.
19:00 UHR

HANAU WAR KEIN EINZELFALL - LESUNG

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
MAX-HORKHEIMERSTR.
15/18,
42119 WUPPERTAL



Am Montag, den 17. Februar 2025, um 19:00 Uhr auf der AStA-Ebene findet eine Lesung mit Çetin Gültekin und Mutlu Koçak statt.

Sie lesen aus "Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland: Das zu kurze Leben meines Bruders Gökhan Gültekin und der Anschlag von Hanau".

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten und wird vom Autonomen BIPOC-Referat Wuppertal in Kooperation mit dem Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal und dem Kommunalen Integrationszentrum unterstützt.

19.02.
19:30 UHR

FÖHRENWALD, DAS VERGESSENE SCHTETL: EIN VERDRÄNGTES KAPITEL DEUTSCH-JÜDISCHER NACHKRIEGSGESCHICHTE

BEGEGNUNGS-
STÄTTE
ALTE SYNAGOGE,
GENÜGSAMKEIT-
STRASSE
42105 WUPPERTAL



Foto: Bernd Lammel

Von 1945 bis 1957 lebten im bayerischen Wolfratshausen im Ortsteil Föhrenwald zeitweise mehr als 5000 Juden, Überlebende des Holocaust – mit Synagogen, Religionsschulen und einer eigenen Universität für Rabbiner. Föhrenwald hatte eine jüdische Selbstverwaltung, eine jiddische Zeitung und eine jüdische Polizei.

1957 wurde Föhrenwald aufgelöst, die Bewohner auf deutsche Großstädte verteilt. Föhrenwald wurde umbenannt und aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht. Der Ort steht exemplarisch für einen weitgehend unbekanntem Teil der deutschen Geschichte.

Alois Berger ist dort aufgewachsen, er hat das Schweigen erlebt.
Eintritt 5,00 €

Aus Platzgründen wird um Anmeldung gebeten.

20.02.
19:00 UHR

**KOLONIALISMUS OHNE KOLONIEN IM
RHEINLAND (1919-1943) HISTORISCHER
SALON MIT PROF. DR. MARIANNE
BECHHAUS-GERST**

**MUSEUM
INDUSTRIEKULTUR,
ENGELSSTR. 10,
42283 WUPPERTAL**

In der allgemeinen Wahrnehmung war der deutsche Kolonialismus kurz und fand mit dem verlorenen Ersten Weltkrieg und dem Vertrag von Versailles ein unfreiwilliges Ende. Der Verlust der Kolonien bedeutete aber keineswegs, dass man im Deutschen Reich jegliche kolonialen Ambitionen aufgab. Im Gegenteil!

Es entstand - nicht zuletzt im Rheinland - eine starke Bewegung, die sich für die Rückgewinnung der verlorenen Gebiete und des verlorenen Status' als Kolonialmacht engagierte. Der sogenannte Kolonialrevisionismus in der Weimarer Republik und der NS-Zeit forderte die Rückgabe der Kolonien, und nicht nur in der Politik wurden neue Anstrengungen in Richtung deutsches Kolonialreich unternommen.

Die Kölner Afrikanistin Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst stellt im Historischen Salon die Geschichte des Kolonialrevisionismus im Rheinland vor. Mehr Infos [hier!](#)

24.02.
19:30 UHR

**GEGEN DIE DEMOKRATIE: WARUM
GREIFT RUSSLAND EUROPAS
FREIHEIT AN? POLITISCHE RUNDE
MIT GESINE DORNBLÜTH UND
THOMAS FRANKE**

**BERGISCHE VHS,
AUER SCHULSTR. 20,
42103 WUPPERTAL**

Am 24. Februar 2022 startete die russische Armee ihren Vormarsch auf Kyjiw und weitete den bereits seit 2014 andauernden Krieg in der Ostukraine auf das gesamte Land aus. Drei Jahre später blicken wir auf die Situation in der Ukraine und auf die Bedeutung des Krieges für Europa. Autoritarismus gegen Demokratie - erbittert werden die liberalen Demokratien in Europa und auf der Welt von Russland bekämpft.

Der Krieg in der Ukraine ist der brutalste, aber nicht der einzige Schauplatz dieses Kampfes. Die Journalist*innen und Autor*innen Gesine Dornblüth und Thomas Franke haben in ihrem Buch "Putins Gift. Russlands Angriff auf Europas Freiheit" analysiert, wie die Mächtigen in Moskau demokratische Entwicklungen in den Nachbarländern verhindern und wie auch Deutschland und die EU destabilisiert werden sollen.

In der Politischen Runde berichten sie wie die Bedrohung des Autoritarismus bekämpft werden kann. Mehr Infos [hier!](#)

25.02.
19:00 UHR

**„DER KONGO 140 JAHRE NACH DER
BERLIN-KONGO-KONFERENZ.
EIN DRAMA UND SEINE AKTEURE“**

**KUKUNA-ATELIER,
HÜNEFELDSTRASSE 52C,
42285 WUPPERTAL**



Im Rahmen des Black History Month und zur Erinnerung an 140 Jahre "Kongo - Konferenz" sprechen Dr. Boniface Mabanza, Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, und Dr. med. Christelle Beti, Friedensnetzwerk Kongo, über historische Ereignisse, die bis heute die Situation im Kongo beeinflussen.

Weitergehende Infos: Info@decolonize-wuppertal.de

**ES STELLT SICH VOR:
DAS WUPPERTALER FRIEDENSFORUM**



<https://www.facebook.com/Wuppertaler.Friedensforum>

Das Wuppertaler Friedensforum existierte schon in den 1980er Jahren als Teil der Friedensbewegung. Es ist 2020 anlässlich spürbar wachsender Spannungen in der Welt erneut aktiv geworden. Ihm gehören Menschen unterschiedlicher Richtungen an. Sie sind u.a. in Friedensorganisationen, politischen Parteien, in christlichen Kreisen, in der Klimabewegung, in Gewerkschaften oder ungebunden als Einzelpersonen aktiv. Uns verbindet die große Sorge um den Frieden und das Engagement gegen Krieg, Aufrüstung und Militarisierung. Die Milliarden, die für die Kriegsmaschinerie ausgegeben werden, fehlen für soziale und klimapolitische dringend notwendige Maßnahmen. Diese Politik wollen wir ändern. Frieden ist unter den gegebenen gesellschaftlichen Umständen Bedingung für das Überleben der Menschheit. Es bedarf großer Anstrengungen für den Frieden zwischen den Menschen im Einzelnen, den Völkern und gegenüber der Natur.

Unsere Ziele und unser Selbstverständnis sind nicht vereinbar mit Ideologien der politischen Rechten.

Um auf die Gefahren der derzeitigen Aufrüstung und Militarisierung hinzuweisen, bietet das Friedensforum regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen wie z.B.

Der Traum vom ewigen Frieden darf keine Utopie bleiben, Lesung: Clemens Ronnefeldt, Ukrainekrieg, Hintergründe und Perspektiven und Johannes Zang, "Kein Land in Sicht" Besatzung 1967 – 2023 | Das Massaker des 7. Oktober | Gaza nach einem Jahr Krieg | Waffenruhe im Libanon? Lesung.

Mehr Information:

<https://www.facebook.com/Wuppertaler.Friedensforum/>

Kontakt: wupff@proton.me

TIPPS DER REDAKTION

**Internationale Wochen gegen
Rassismus (17.03.2025 - 30.03.2025)**



Logo der internationalen Wochen gegen Rassismus 2025

Im diesem Jahr finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März statt. Unter dem Motto „Sei ein Mensch“ sollen möglichst viele Termine gesammelt werden.

Dazu haben wir ein Padlet eingerichtet, das alle Interessierten und Engagierten nutzen können, um ihre Ideen, Veranstaltungstermine und Kooperationsanfragen zu teilen. Das Padlet ist unter folgendem Link abrufbar: <https://padlet.com/jacquelineohrmann/internationale-wochen-gegen-rassismus-wuppertal-sei-ein-mens-nh0t1sbumsmfui18>



Eintragungen können nach vorheriger Anmeldung bei Padlet vorgenommen werden. Fragen hierzu können gerne an die Mitglieder des Redaktionsteams gerichtet werden.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und auf vielfältige Internationale Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr!

Förderung von Projektideen für Demokratie und Vielfalt- Jetzt Projektanträge einreichen



Gesellschaftliche Krisen und Herausforderungen belasten vielfach unseren Alltag, schüren Angst, gefährden unser friedvolles Miteinander und so unser demokratisches Grundverständnis.

In Wuppertal gibt es viele Angebote, Engagierte und Vereine, die sich für Demokratie und Toleranz einsetzen. Um das Thema zu unterstützen und Angebote zu fördern, setzen das Kommunale Integrationszentrum im Ressort Zuwanderung und Integration sowie die Initiative für Demokratie und Toleranz das Förderprogramm „NRWeltoffen - Projekte gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie Projekte für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!“ um. Ab sofort können Projektanträge bei der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. eingereicht werden. Für Fragen sowie Projektberatung stehen wir zur Verfügung. Einsendeschluss: 28. Februar per E-Mail an: michael.visser@stadt.wuppertal.de und nina.bramkamp@initiative.wuppertal.de

Wir freuen uns auf kreative Ideen und auf die Zusammenarbeit!

Muslimische Jugendliche gesucht für Filmprojekt »Film deinen Ramadan 2025«



Bild: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/>

Das Medienprojekt Wuppertal sucht aktuell für das Filmprojekt »Film deinen Ramadan 2025« muslimische Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren aus Wuppertal als Teilnehmende.

Auch 2025 führt das Medienprojekt Wuppertal das Filmprojekt „Film deinen Ramadan“ mit jungen, muslimischen Menschen durch. Diese werden im Fastenmonat Ramadan ihren Alltag, ihre Gedanken und ihre persönlichen Eindrücke als Videotagebuch mit dem Handy oder einer Videokamera filmen. Warum fasten sie? Welche besonderen Herausforderungen erleben sie während der Fastenzeit im Alltag? Welche positiven Folgen hat das Fasten für sie? Aus diesen privaten Filmaufnahmen werden freitags Zusammenschnitte als Doku-Serie auf YouTube veröffentlicht, die zeigen, was der Ramadan für junge muslimische Menschen bedeutet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an:

Medienprojekt Wuppertal - Sevda Melek Bilan, Lukas Georgiou, Andreas von Hören
E-Mail: info@medienprojekt-wuppertal.de, Tel: 0202-28319879
www.medienprojekt-wuppertal.de

**Ankommen. Zurechtkommen? -
Workshop für Kinder und
Jugendliche über Flucht und
Integration**



Workshoplaufzeit bis 20.12.25

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Der Krieg in Syrien, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan nehmen dramatische Ausmaße an und stellen lediglich die prominentesten Beispiele unserer Zeit dar. Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, dass die Themen Flucht und Migration von zentraler Bedeutung sind. Angesichts dieser komplexen Herausforderungen ist es unerlässlich Verständnis von Integration und Inklusion geflüchteter Menschen zu entwickeln.

Dabei werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch verschiedene, teils digitale und partizipative Methoden zum Reflektieren angeregt. Zum Einsatz kommen aktive Bewegungs- und Mitmachspiele, digitale Formate wie selbst produzierte Videos zu den Barrieren von Flucht sowie eine auf Partizipation ausgelegte Präsentation.

Zielgruppe: 4. - 12. Klasse

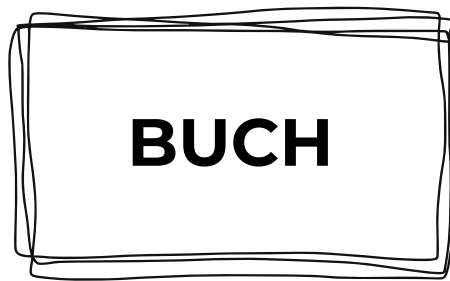
Termine: Der Workshop findet nach Absprache statt und dauert 4/5 Unterrichtsstunden und findet im Stadion am Zoo oder im Klassenraum statt. Für die Teilnahme fallen keine Kosten an.

Anmeldung:

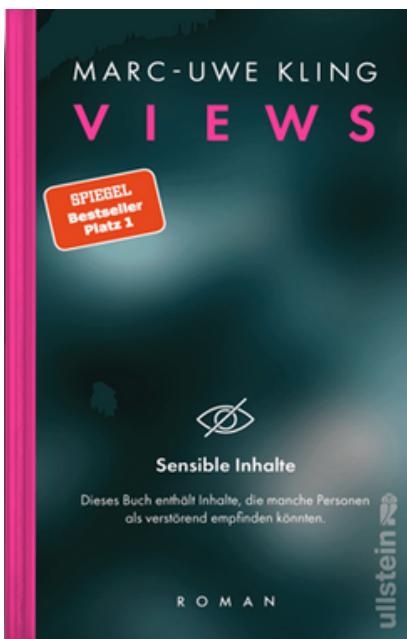
Lukas Hundertmarck; fanprojekt@wichernhaus-wtal.de;

M.: 0157 54165946 oder 0202 87027665

Weitere Infos: [Workshop zu Flucht und Integration – Fanprojekt Wuppertal](#)



EIN BUCHTIPP VON BÄRBEL MITTELMANN:



Ein vielschichtiger und temporeicher Krimi

Die 16-jährige Lena Palmer verschwindet spurlos. Drei Tage später taucht sie in einem verstörend brutalen Video wieder auf, welches in atemberaubendem Tempo viral geht.

BKA-Kommissarin Yasira Saad soll Lena finden und die Täter identifizieren. Ihr bleibt wenig Zeit, denn schon gibt es erste gewalttätige Demonstrationen in deutschen Städten. Eine rechtsradikale Gruppierung namens „Aktiver Heimatschutz“ gewinnt rasant an Zulauf. Kann Yasira die Täter verhaften, bevor der Lynchmob zuschlägt und der Rechtsstaat zu wanken beginnt?

<https://www.ullstein.de/werke/views/hardcover/9783550202995>

**EIN BUCHTIPP VON
BÄRBEL MITTELMANN:**



**Hochaktuelle Analyse des medienbekannten
Politikwissenschaftlers**

Migrantische Communitys stellen einen bedeutenden Teil der deutschen Bevölkerung dar. Bis 2030 wird mehr als die Hälfte einen Migrationshintergrund haben. Eine demografische Entwicklung, die die politische Landschaft verändern wird.

Bei der Bundestagswahl 2025 könnten Migrant*innen der Gamechanger werden. Dennoch versäumen es demokratische Parteien seit Jahrzehnten, um die Gunst migrantischer Communitys wirkungsvoll zu werben. Rechtsextreme und populistische Parteien haben die Lücke erkannt und nehmen sie gezielt ins Visier. Um ihre Botschaften zu lancieren, nutzen AfD und BSW vor allem Social-Media-Plattformen.

Mit seiner aufrüttelnden Analyse schafft der Soziologe Özgür Özvatan ein Bewusstsein dafür, Migrant*innen als demokratische Kraft endlich ernst zu nehmen und aktiv in den politischen Diskurs einzubeziehen.

FILMTIPPS

Kino: "Rassismus ist hier kein Thema" - das zumindest hat Regisseurin Laura Fischer lange Zeit gehört ...



Vier Menschen. Vier Leben. Vier Weltbilder. Vier Philosophien. Eine Frau im Nirgendwo – und plötzlich ist alles anders. Eine ungeplante Reise. Lang haben sich Ben, Milan, Tim und Lenny nicht gesehen. Als sich die ehemals besten Freunde auf einer Beerdigung wiedertreffen, wird aus der Clique unfreiwillig eine Schlepperbande.

Einst Verbündete werden zu Konkurrenten und ein harmloser Roadtrip wird zu einer Reise durch die schwedische Landschaft. Erst überrollen die Vier einen fremden Mann, dann beschließen sie auch noch den Hilfsbedürftigen nach Schweden zu schmuggeln. Und als ob das nicht genug wäre, begegnen sie Maria, die sofort gefallen an den Jungs findet und sich der Clique anschließt.

Als sich dann plötzlich herausstellt, dass der Flüchtling offenbar ein gesuchter Terrorist ist, haben die „Fünf Finger“ zwei Möglichkeiten: Auseinanderfallen oder fest zusammenhalten, bis zum bitteren Ende?

AUS DEN MEDIATHEKEN

**Ein Jahr nach den Correctiv-Recherchen
Was ist aus den Massenprotesten gegen
Rechtsextremismus geworden?**



War das Engagement vergebens? Jo Schück fragt nach - unter anderem in Chemnitz, der europäischen Kulturhauptstadt 2025 sowie beim Correctiv-Team, dessen Recherche vor einem Jahr Massenproteste auslöste.

<https://www.zdf.de/kultur/aspekte/rechtsradikalismus-correctiv-proteste-100.html>

**Hört uns zu!
Der Anschlag von Solingen |
Persönliche Doku**



80 Jahre Befreiung des KZ Auschwitz

Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Soldaten das Konzentrationslager Auschwitz. Mehr als eine Million Menschen starben hier. In der ARD-Mediathek kann man sich derzeit unterschiedliche Dokus für Erwachsene und junge Menschen ansehen.

<https://www.ardmediathek.de/>

Zum Schluss noch ein interessanter Podcast Media Matters: Medien, Journalismus und demokratische Debatte



Die demokratische Debatte ist aus dem Takt geraten. Sie ist polarisiert, populistisch, radikal. Schuld sollen die sozialen Medien sein. Durch ihre Algorithmen eskalieren sie Meinungen und treiben Menschen auseinander.

Was können wir als Gesellschaft tun, um trotzdem in einem konstruktiven Gespräch zu bleiben? Welche Rolle müssen seriöse Medien und der öffentlich-rechtliche Rundfunk dabei spielen? Und welche neuen, spannenden Initiativen gibt es bereits, die durch Journalismus die Demokratie stärken wollen?

<https://www.boell.de/de/media/podcast-episode-podigee/media-matters-medien-journalismus-und-demokratische-debatte-12>

**Vielen Dank für
euer/Ihr Interesse
und bis zur
nächsten Ausgabe**

...

IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 28. Februar.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Tina-Désirée Jahn Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



→ Stark ohne islamistischen Extremismus



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG